

P r o t o k o l l

der 25. Sitzung des Sportausschusses am 29. Januar 2013 im Volksstadion, Karl-Liebnecht-Ring 2

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesenheit

Herr Aé	bis 19.05 Uhr
Frau Duschek	
Herr Jochens	
Herr Khalil	bis 19.30 Uhr
Herr Krüger	
Frau Kühn	
Frau Landmesser	
Herr F.-R. Liskow	bis 20.10 Uhr
Herr Multhauf	
Herr Mundt	
Herr Ratjen	fehlt unentschuldigt
Herr Steiger	

Entschuldigt

Herr Petschaelis

Verwaltung

Herr Melms
Herr Schult

Gäste

Vorsitzender Sportbund Herr Nagel
Herr Heiden, Schulleiter der C.D.F- Schule
Herr Grommelt , HSG Uni Greifswald
Herr Riesebeck , Rahsegler „Greif“

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Bestätigung des Protokolls vom 12.11.2012
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses
6. Diskussion der Informationsvorlagen
- 6.1. Strategiekonzept und Prüfauftrag des See- und Tauchsportzentrums – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 05/970
OB, STZ
7. Austausch über die Entwicklung der Sportförderung durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald
(Mit Bezug auf OZ- Artikel vom 29.01.2013)
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen des Sportbundes
10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden
12. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Krüger eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung im Volksstadion

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Herr Krüger schlägt vor, TOP 7 Austausch über die Entwicklung der Sportförderung neu einzubringen.
Herr Multhauf schlägt vor TOP 10 vor TOP 4 der Tagesordnung zu verlegen.

Es erfolgte die Abstimmung zur Tagesordnung mit Änderungsvorschlag.
TOP 7: ja einstimmig
TOP 10 als TOP 4: ja 8 nein 3
Abstimmung : Ja- einstimmig

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Heiden als Schulleiter der Regionalen Schule „Caspar David Friedrich“ bringt eine Anfrage zur geplanten Sanierung der Sporthalle der C.D.F- Schule ein. Angesichts der kontinuierlichen Steigerung der Schülerzahlen wird die Einfeldhalle nicht mehr für die Abdeckung des Sportunterrichtes ausreichen. Außerdem wäre eine Mitnutzung der Sporthalle als Aula wünschenswert. Aus diesem Grund schlägt Herr Heiden vor, anstelle der vorgesehenen Sanierung der Sporthalle, einen Erweiterungs- oder vergrößerten Neubau, der eine Mehrfachnutzung ermöglicht , in Erwägung zu ziehen. (Mehrzweckhalle)
Herr Schult bezweifelt, dass mittelfristig ein Neubau finanziert werden kann. Die schriftliche Anfrage wird an das Protokoll angehängt und dient als Information für den zu bildenden zeitweiligen Ausschuss für Investitions- und Sanierungsvorhaben.
Herr Grommelt informiert über die Antwortschreiben an Herrn Kremer betreffend dem Stand der Verhandlungen zum Abschluss eines Erbbauvertrages mit der HSG Uni e.V und übergibt dem Ausschuss diese Schreiben.
Herr Multhauf bittet alle Beteiligten um eine zeitnahe Lösung dieses Problems und um eine entsprechende Kontrolle bei der nächsten Ausschusssitzung.
Die Antwortschreiben werden an das Protokoll angehängt.

Zu TOP: 4. Bestätigung des Protokolls vom 12.11.2012

Herr Mundt teilt mit, dass er zur letzten Ausschusssitzung am 12.11.2012 entschuldigt war.
Herr Multhauf weist darauf hin, dass die Abstimmung zur Beschlussvorlage 05/924 nach seiner Auffassung nur den Bereich Sport umfasste. Herr Krüger ergänzte, dass bei der Diskussion nur der TH des Schul- und Sportverwaltungsamtes im Vordergrund stand und bestätigte die Auffassung von Herrn Multhauf.
Es erfolgte die Abstimmung zur Bestätigung des Protokolls vom 12.11.2012 mit Ergänzung.
Abstimmung : 6 ja- Stimmen, 5 Enthaltungen

Zu TOP: 5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses

Herr Krüger weist auf die Ausschussprotokolle vom 12.03.12 (TOP 9.1) in Verbindung mit dem Ausschussprotokoll vom 11.10.12 (TOP 12) hin, dass wie gefordert, keine Auskunft über die ausgezahlten

Fördermittel für Sportveranstaltungen 2012 durch das Schulverwaltungs- und Sportamt erfolgte und fordert, dieses umgehend nachzuholen.

Herr Melms informiert über ein Gespräch mit Frau Michaelis, Leiterin des Freizeitbades, betreffend einer Prüfung zum Einbau einer zusätzlichen Messanzeige im Variobecken. (Kosten ca. 2.500,00 Euro). Aus sicherheitstechnischen Gründen wird von Seiten des Betreibers eine Installation aber gegenwärtig abgelehnt. Der Betreiber fordert von den Vereinen weiterhin den Einsatz von Rettungsschwimmer_innen. Die Mitglieder des Sportausschusses beschließen : Wir bitten den Oberbürgermeister in seiner Funktion als Gesellschafter , den Vorstand der Stadtwerke anzuregen, dieses Problem im Interesse der Sportvereine zu lösen.

Es erfolgte die Abstimmung.

Abstimmung : 6 - ja- Stimmen , 4 – nein Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP: 6. Diskussion der Informationsvorlagen

Zu TOP: 6.1. Strategiekonzept und Prüfauftrag des See- und Tauchsportzentrums – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herr Schult stellt das Strategiekonzept und den Prüfauftrag des See- und Tauchsportzentrum vor.

Hauptaussage ist, dass im Jahr 2015 der Finanzmittelbestand des See- und Tauchsportzentrums aufgezehrt ist. Danach wäre der finanzielle Verlust (gegenwärtig 280.000,00 Euro) durch die Universitäts -und Hansestadt Greifswald über den Finanzhaushalt auszugleichen.

Die Stadtverwaltung soll dazu folgende Vorschläge prüfen:

1. Die Betreibung des Schiffes "Greif" durch die Stadtwerke Greifswald GmbH.
2. Die Betreibung des „Schipp in“ durch private Hoteliers.
3. Die Rücknahme der Zwischenbetreiberfunktion des See- und Tauchsportzentrums für die Grundstücksbereiche Strandbad Eldena und „Alte Badeanstalt“.

Herr Steiger unterstützt die Vorschläge, das „ Schipp in“ und das Strandbad abzugeben, empfiehlt jedoch das Schiff einem Verein zu übergeben. Dieser Verein sollte durch die UHGW finanziell unterstützt werden.

Herr Khalil fragt, ob es schon Vorschläge zur Überführung des Schiffes an einen Verein gibt.

Herr Mundt könnte sich eine Beteiligung durch einen Verein durchaus vorstellen.

Herr Mundt beantragt dazu Rederecht für Herrn Riesebeck.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Herr Riesebeck, Mitglied des Rahsegler Vereins informiert, dass Änderungen der Betriebsform geprüft wurden. Es gibt dazu verschiedene Ideen, diese stehen aber erst am Anfang. Herr Riesebeck betont, dass dringend Handlungsbedarf für die Zukunft besteht, welche

Bezuschussung möglich ist, um eine langfristige Perspektive für das Schiff abzusichern. Der Verein bittet, um Partizipation an der Weiterentwicklung des Konzeptes.

Herr Krüger fragt nach, ob der Verein sich eine Betreibung des Schiffes vorstellen könnte. Herr Riesebeck steht diesem offen gegenüber und schließt diese Idee nicht aus.

Es erfolgte eine intensive Diskussion zum Strategiekonzept.

*Zu TOP: 7 Informationen über die Entwicklung der Sportförderung durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald
(mit Bezug auf OZ-Artikel vom 29.01.2013)*

Herr Krüger weist auf den Zeitungsartikel vom 29.01.2012 hin und bittet um Information von den im Artikel Zitierten. Er gehe davon aus, dass in der Vergangenheit ein Controlling bei den Mitgliederstatistiken in den Sportvereinen, durch den Sportbund und die Verwaltung stattgefunden hat.

Herr Multhaus bemerkt dazu, dass der Artikel tendenziell falsch ist, fügt aber hinzu, dass möglicherweise nicht alle Mitgliederzahlen korrekt sind. Wenn es solche Ungereimtheiten gibt, dann muss der Sportbund diesen Hinweisen nachgehen. Die Pro-Kopf-Förderung erfolgt nach der neuen Sportförderrichtlinie in Zukunft nicht mehr durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Herr Nagel ist empört über die Aussage im Artikel, die Sportvereine manipulieren keine Mitgliederzahlen. Greifswald hat die bisher beste Förderung für den Kinder- und Jugendsport gehabt, und darum auch eine hohe Beteiligung an Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen. Wenn Unregelmäßigkeiten bekannt sind, dann hat die Verwaltung die entsprechende Kontrolle darüber auszuüben.

Herr Krüger fügt hinzu, dass nach Aussage von Herrn Petschaelis die Zitate in der Zeitung nicht korrekt wiedergegeben sind.

Herr Mundt bittet zur nächsten Ausschusssitzung um Überprüfung der Mitgliederzahlen in den Sportvereinen mit hauptamtlichen Vereinssportlehrern durch den Sportbund Greifswald in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungs- und Sportamtes. Dieser Bitte schließt sich der Ausschuss an. Herr Nagel fragt den Ausschuss welche Jahre geprüft werden sollen. Der Ausschuss bittet, um Informationen zu den Jahren 2011 und 2012.

Zu TOP: 8. Informationen der Verwaltung

Herr Melms informiert, dass Herr Petschaelis, im Februar 2013 die Vertreter des FC Pommern, des GSV 04 und aus dem Sportausschuss zu einem gemeinsamen Gespräch zur Klärung der Bandenwerbung im Volksstadion einladen wird. Außerdem sollen die bestehenden Werbeverträge nach dem Gespräch, entsprechend der Kündigungsfrist im Februar gekündigt werden.

Es erfolgte eine Diskussion.

Mit einer Abstimmung von 7 – ja Stimmen und 1 Stimmenthaltung wurde Herr Krüger als Ausschussmitglied für die Teilnahme an diesem Gespräch gewählt.

Zu TOP: 9. Informationen des Sportbundes

Herr Nagel teilt mit, dass Frau Meien und Herr Bartl seit Januar 2013 dem Kreissportbund Vorpommern Greifswald unterstellt sind. Herr Steiger bittet um Auskunft über den gegenwärtigen Stand der Fördermittel für die Greifswalder Sportvereine. Herr Nagel teilt mit, dass es noch keine Klarheit über die Bereitstellung der Fördermittel gibt. Greifswald muss hoffen, dass die 1/12 Regel in Kraft treten wird. Herr Krüger fragt, ob die Vereine der UHGW derzeitig Zuwendungen vom KSB erhalten und wie es um die finanzielle Situation im Sportbund Greifswald bestellt ist. Herr Nagel teilt mit, dass die Vereine derzeitig keine Zuwendungen vom Kreis erhalten. Für das Personal des Sportbundes Greifswald stellt der Kreissportbund Mittel zur Verfügung.

Zu TOP: 10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
Keine

Zu TOP: 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden
Herr Krüger bittet alle Ausschussmitglieder um Vorschläge für Themen und Schwerpunkte, die in den nächsten Ausschusssitzungen besprochen werden können. Hierzu wird es in der nächsten Ausschusssitzung einen eigenen TOP „Jahresthemen 2013“ geben.

Zu TOP: 12. Schluss der Sitzung
Herr Krüger beendet um 20:20 Uhr die Sitzung.

Alexander Krüger

R. Melms

Ausschussvorsitzender

für das Protokoll

Anlage : Anfrage der Regionalen Schule „Caspar David Friedrich“
Bestätigung Antrag auf Erbbaupacht – HSG Uni e.V.
Antwortschreiben an Herrn Krämer zum Erbbaupachtvertrag – HSG Uni e.V.
Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 62 - HSG Uni e.V.